Bad Fischau-Brunn

SPÖ

& Unabhängige

Ausgabe 2/2022

Aktuell.Frisch.Fröhlich.

Der rote Blick auf BFB

Das Magazin der SPÖ & Unabhängige Bad Fischau-Brunn

Liebe Bad Fischau-Brunnerinnen und Brunner!

Die Sommerferien stehen vor der Tür und wir blicken auf ein sehr arbeitsintensives und nicht ganz konfliktfreies Frühjahr zurück. Einige unserer Vorstellungen und Anliegen konnten wir im Gemeindevorstand und Gemeinderat einbringen und wurden auch angenommen, Initiativen von Vereinen zur Plastikvermeidung von uns unterstützt.

Heizkostenzuschuss verdoppelt

In der Märzsitzung des Gemeinderates brachte unsere Fraktion einen dringlichen Antrag ein. Die explodierenden Heiz- und Energiekosten belasten das Haushaltsbudget von Mindestpensionisten*innen, Mindestsicherungsbezieher*innen und Geringverdiener*innen überproportional. Unser dringlicher Antrag auf **Verdoppelung des Heizkostenzuschusses auf € 300,- wurde einstimmig beschlossen und sollte bereits allen Antragssteller*innen ausbezahlt worden sein**. Inklusive des Landeszuschuss erhalten förderungswürdige Haushalte € 450,-, die im Anbetracht der massiv steigenden Preise, dringend notwendig sind.

Umweltausschuss organisierte Fahrradtag und Informationsabende

Der Umweltausschuss mit unserer Gemeinderätin Maxi Uebe organisierte heuer erstmals gemeinsam mit Bikesport Marker eine Veranstaltung anlässlich des Weltfahrradtages. Etwa 70 Teilnehmer, darunter viele Kinder, versammelten sich beim Gemeindeamt zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Als Hauptpreis bei der anschließenden Tombola wurde ein Fahrradgutschein verlost.

Außerdem wurde zu zwei großen Informationsabenden mit den Themen Photovoltaik und alternative Heizungsmodelle für Eigenheime eingeladen. Beide waren sehr gut besucht.

Auch das Interesse an der Gründung einer „Energiegemeinschaft" ist groß. Über 100 Bad Fischau-Brunner Haushalte haben sich vorregistriert.

Die nächsten Schritte zur Bildung der Gemeinschaft werden bereits im Ausschuss gesetzt und sollten schon bald öffentlich gemacht werden.

Initiative für weniger Plastikmüll beim ASK Bad Fischau-Brunn

Mehrweg statt Einweg – diese großartige Idee des ASK Bad Fischau-Brunn haben wir sehr gerne unterstützt. Den Ankauf und die Gestaltung der 0,5- und 0,25l- Mehrwegbecher für den Kantinenbetrieb haben wir mit € 200,- unterstützt. Durch diese Umstellung werden ca 2000 Plastikbecher pro Spielsaison eingespart und vermieden. Ein weiterer Schritt in Richtung „plastikfreies Bad Fischau-Brunn".

Ausschuss Gesundheit & Soziales organisiert Workshop für kinder- und familienfreundliche Gemeinde

Bereits seit 2010 trägt unsere Marktgemeinde den Titel „Familienfreundliche Gemeinde", nun soll auf Initiative von geschäftsführender Gemeinderätin und Ortsparteivorsitzende auch die Auszeichnung „kinderfreundliche Gemeinde", die von der UNICEF verliehen wird, hinzukommen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass **Bad Fischau-Brunn die 100. Gemeinde** ist, die diese Zertifizierung erhalten möchte.

Der **Workshop im Fischauer Thermalbad** war sehr gut besucht und Kinder, Jugendliche und Erwachsenen aller Altersstufen konnten ihre Ideen für ein kinder- und familienfreundliches Bad Fischau-Brunn zeichnen, erklären und aufschreiben. Diese Ideen und Anregungen werden in einem Maßnahmenplan dem Gemeinderat vorgelegt und muss von diesem beschlossen werden. In den kommenden drei Jahren sollen diese Maßnahmen dann umgesetzt werden, um die Auszeichnung „kinder- und familienfreundliches Bad Fischau-Brunn" zu erhalten.

„Community Nurse" – der Ruf nach einer sogenannte „Gemeindeschwester" wird lauter

Eine Anregung der Workshopteilnehmer*innen war die Einsetzung einer „Gemeindeschwester", die Familien von Pflegebedürftigen berät, unterstützt und begleitet. Diese tolle Einrichtung wird bereits in einigen Gemeinden in Niederösterreich angeboten und auch vom Bund entsprechend unterstützt.

Diese Idee wird im Ausschuss Gesundheit & Soziales weiterbehandelt und intensiv besprochen werden. Ziel muss es sein, dass pflegebedürftige Personen, so lange als möglich in den eigenen vier Wänden leben können. Die „Community Nurse" oder Gemeindeschwester soll die Angehörigen mit Rat und Tat unterstützen, um die bestmögliche Pflege zu gewährleisten, ohne die Familien zu überfordern.

Vergabekriterien für Wohnungen im Aktiv Wohnen neu

Bereits im Vorjahr wurden die Vergabekriterien für Wohnungen im Hanuschhof neu erstellt und beschlossen. Die

langen Wartelisten auf eine der kostengünstigen Wohnungen konnten durch diese Neuordnung sehr verkürzt und die Vergabe transparenter und nachvollziehbarer gestaltet werden. Derzeit arbeitet der Ausschuss an der Neugestaltung der Vergabekriterien für die Wohnungen im Aktiv Wohnen, da für diese Vergabe andere Kriterien an die Bewerber*innen gestellt werden (Pension, etc) müssen.
Alle Bad Fischau-Brunner*innen, die sich mit dem Gedanken tragen, in eine Gemeindewohnung ziehen zu wollen, raten wir, sich anzumelden – es geht oft schneller als Mann oder Frau glaubt und die eigene Wohnung ist kein Wunschtraum mehr!

Kurzes Statement zum Ankauf Liegenschaft für die FF Brunn an der Schneebergbahn

Die drei Oppositionsparteien (Zukunftsunion, die Grünen und wir) haben in der Gemeinderatssitzung vom 12.5. 2022 nach einer sehr intensiven Diskussion vor der Abstimmung zum Ankauf der Liegenschaft die Sitzung verlassen und somit vorerst verhindert. In der gemeinsamen Aussendung haben wir sehr detailliert und ausführlich unsere Gründe für den Auszug geschildert und dargelegt.
In der Gemeinderatssitzung vom 22.5. wurde der Ankauf mit den 11 Stimmen der anwesenden ÖVP-Gemeinderät*innen nun beschlossen. Die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat machen diesen Alleingang leider möglich!
Wir waren und sind immer für ein neues Gebäude für die FF Brunn an der Schneebergbahn. Unser ehemaliger Ortsvorsitzender Thomas Swoboda hat sich seit 2015 ganz stark dafür eingesetzt. Diese Einstellung hat sich seither nicht verändert, allerdings sehen wir in der nun beschlossenen Variante **viele Unsicherheiten was die Umbaukosten** betrifft.
Ein Neubau wäre viel leichter kalkulierbar, trotz stark erhöhter Baustoffpreise – die aber natürlich auch für den Umbau der angekauften Liegenschaft gelten!

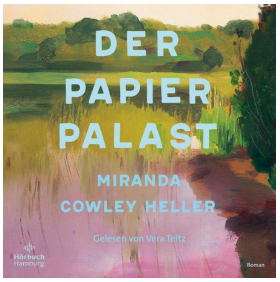
Sehr forderndes Schul- und Kindergartenjahr geht zu Ende

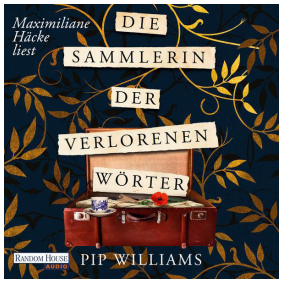
Zum Schluss ist es an der Zeit, Danke zu sagen – an die **Pädagoginnen und Betreuerinnen in den Kindergärten und Schulen. „Danke" für eure großartige Arbeit** unter nicht einfachen und sehr fordernden Bedingungen!!
Allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen, Elementarpädagoginnen und Betreuerinnen schöne Ferien mit vielen lustigen, erfrischenden und aufregenden Erlebnissen!
Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen schönen und erholsamen Sommer!

Michaela Binder

Buchtipp „Die Füchsin empfiehlt":

Der Papierpalast
Miranda Crowley Heller
Erscheinungsdatum
2.7.2021
Ullstein Verlag GmbH





Die Sammlerin der verlorenen Wörter
Williams Pip
Erscheinungsdatum 31.3.2020
Diana Verlag

Endlich wieder eine Feier zum 1. Mai

Nach zwei Jahren Pause konnten wir endlich wieder den 1. Mai gebührend feiern. Trotz des schlechten Wetters konnten wir zahlreiche Gäste im Hubertushof Fromwald begrüßen, die einen großartigen Frühschoppen der Marktmusikkapelle Bad Fischau-Brunn unter Kapellmeister Thomas Zoufal geboten bekamen.
Abgeordnete zum Nationalrat und Bezirksparteivorsitzende Petra Vorderwinkler besuchte uns, genauso wie Klubobmann der SPÖ Wiener Neustadt, Christian Hoffmann.
Kulinarisch wurden wir von Hans Fromwald und seinen Mitarbeitern versorgt. Selbstgemachte Mehlspeisen, Kaffee und eine gut ausgestattete Achterl-Bar mit Weinen von den Bad Fischau-Brunner Winzern rundeten den Tag trotz morgendlichem Schlechtwetters ab. Die Hüpfburg war der Kindermagnet schlechthin.
Vielen Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die für das Gelingen dieser Feier sehr viel beigetragen haben.

Faschingsbild-Challenge wieder ein großer Erfolg

Aus der Not eine Tugend machen – dieses Sprichwort hat sich auch dieses Jahr zur Faschingszeit bewahrheitet. Kindermaskenball abgesagt – daher haben wir wieder zur Faschingsbild-Challenge aufgerufen. 48 Kinder haben uns Bilder gemalt und wurden von uns mit einem Überraschungssackerl samt Krapfen-Gutschein bei der Bäckerei Sederl belohnt.
Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder gemeinsam feiern können – und die Kinder und in ihren tollen Kostümen beim Kindermaskenball 2023 mit uns tanzen, spielen und singen!!

FERIENSPIEL

in BAD FISCHAU - BRUNN

KOMMEN - MITMACHEN - SPASS HABEN

15.07.
KOCHKURS MIT LISA
IM STEINHÄUSCHEN VON 14 BIS 16:30 UHR
KOSTEN: 10€/Kind - ANMELDUNG UNTER 0664/4075794

22.07.
AKTION MIT DEM VV-BFB
TREFFPUNKT BEIM HAUS DES VERSCHÖNERUNGSVEREINS
VON 14 BIS 16 UHR

29.07.
FORSCHERTAG MIT RUDI HAUKE
KENNST DU DIE NATURDENKMÄLER IN BAD FISCHAU-BRUNN
TREFFPUNKT 14 UHR BEIM WALDSPIELPLATZ

03.08.
AKTIONSTAG MIT DEM ELTERNVEREIN
TREFFPUNKT BEIM WALDSPIELPLATZ VON 9 BIS 12 UHR

05.08.
ALLES RUND UMS BUCH
IN DER GEMEINDEBÜCHEREI VON 14 BIS 15:30 UHR
KOSTEN: 5€/KIND

12.08.
ALLES UM DEN RUNDEN BALL
BEIM ASK BAD FISCHAU-BRUNN
VON 14 BIS 16:00 UHR

19.08.
BLAULICHT-TAG MIT DER FF-BRUNN
TREFFPUNKT BEIM BRUNNER SPORTPLATZ
VON 14 BIS 15:30 UHR

26.08.
RÄTSELRALLYE IM TECHNISCHEN MUSEUM
TREFFPUNKT 13 UHR KIGA-GRABENGASSE – 10€/KIND & 15€/ERWACHSENE
ANMELDUNG UNTER 0676/6979073

29.08.-1.9.
BEACHVOLLEYBALL - CAMP
MIT MATHIAS SEISER IM THERMALBAD BAD FISCHAU-BRUNN / JEDEN TAG VON 9 BIS 12 UHR
KOSTEN: 30€/KIND - ANMELDUNG BEI MATHIAS UNTER 0699/18110011

SPÖ
& Unabhängige

2022

spoebf

spoe.badfischaubrunn

Der Rotfuchs

Niemand in unserer Gemeinde wird abstreiten, dass sowohl der Bauhof als auch die Brunner Feuerwehr zur Zeit sich mit beengten oder provisorisch geschaffenen Einrichtungen zufrieden geben müssen. Seit Jahren werden daher Pläne gewälzt, unzählige Gespräche geführt, Ideen geboren und verworfen – und alle Beteiligten sind unzufrieden: die einen, weil nichts weiter geht und die anderen, weil ihre Absichten nicht von allen goutiert werden. Ein Monsterprojekt als endgültig in der Ortspresse darzustellen und dann in wenigen Minuten mit absoluter Mehrheit durch den Gemeinderat zu winken, lässt auf mangelndes Demokratieverständnis schließen.

Wo sind die Zeiten der ausführlichen Dorfgespräche, der Bürgerversammlungen, kurz, der umfassenden Information und gründlichen Diskussion? Schließlich geht es um eine Millioneninvestition, und obendrein ist nicht geklärt, ob das in Aussicht genommene Grundstück gar kontaminiert ist.
Ihr Rotfuchs erinnert sich noch an die Kostenexplosion bei der Errichtung des Fischauer Rüsthauses, nicht zuletzt wegen ungenügender Untersuchung des aufgelassenen Fabriksgebäudes. Und nun wieder eine Adaptierung eines Betriebsgeländes! Richtig, meine gefiederte Kollegin: An einem Strang ziehen sollten alle! Recht ist es der Mehrheit allerdings nur, wenn es ihr Strang ist?
„Konstruktives Miteinander" ist keine Einbahn,
meint

Euer Rotfuchs

Wir gratulieren herzlich...

...zum runden bzw. halbrunden Geburtstag

... Gerhard Kollmann (li oben), Lily Kaiser (oben Mitte), Lotte Buhr (rechts), Ludwig Glaser (links) und Familie Maria und Franz Kollmann (re oben).

Danke für eure langjährige Mitgliedschaft und Treue!

Mehr Demokratie, Händereichen und Politik für Menschen

Der Termin des Urnenganges steht noch nicht genau fest. Aber klar ist: In Niederösterreich könnte es bei der kommenden Landtagswahl ein politisches Erdbeben geben. Die von verschiedenen Skandalen gebeutelte ÖVP dürfte die absolute Mehrheit deutlich verfehlen. So sehen jedenfalls die aktuellen Umfragen aus. Schlecht fürs Land? Im Gegenteil. Denn damit ergibt sich nach vielen Jahrzehnten endlich die Chance für mehr Demokratie, Offenheit und Modernität.
Tatsache ist: Die Erfolgsbilanz der schwarzen Landeshauptleute ist bescheiden. Sozialdemokratisch geführte Städte wie Wiener Neustadt wurden in den letzten Jahrzehnten finanziell arg benachteiligt und damit an den Rande der Zahlungsunfähigkeit gebracht. Der ländliche Raum, traditionell eine Hochburg der ÖVP, wurde völlig ausgedünnt. Banken, Postämter, Polizeiwachstuben, Wirtshäuser – alles hat oder wurde zugesperrt. Dazu ein eklatanter Ärztemangel, fehlende Arbeitsplätze und ein unzumutbar langsamer Ausbau des Glasfasers, um schnelle Internetverbindungen zu ermöglichen. Und das in Zeiten, wo Homeoffice immer wichtiger wird! Über die total unzureichenden Kinderbetreuungsangebote will ich erst gar nicht reden. Ich frage mich schon lange, wie da Beruf und Familie vereinbart werden sollen.
Wir Sozialdemokrat:innen haben natürlich auch nicht die Patentrezepte oder eine Gelddruckmaschine. Aber: Wir haben – wie ich meine – die viel besseren Ideen. Meine Vorschläge für den Bezirk lauten: Erstens mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen im Landesklinikum. Da liegt vieles im Argen. Zweitens höhere Sicherheit in Stadt und Land. Ein Polizei-Wachzimmer am Bahnhof Wiener Neustadt, dem größten Bahnknotenpunkt Niederösterreichs, ist unabdingbar. Wie ÖVP und FPÖ hier überhaupt dagegen sein können, ist mir nach wie vor schleierhaft. Drittens rasche und entschlossene Maßnahmen gegen die Teuerung. Meine Sprechstunden zeigen auf dramatische Art und Weise: Niemand kann sich sein Leben mehr leisten. Wohin soll das führen? Und der vierte und letzte Punkt: Vollgas beim sozialen Wohnbau, damit auch junge Leute eine Chance auf eigene vier Wände haben.
Insgesamt bin ich der Meinung, dass wir nicht ständig zurück, sondern nach vorne schauen sollten. Dass wir für etwas stehen und nicht dauernd dagegen sein sollten. Dass wir Menschen verbinden und nicht trennen sollten. Ganz wichtig, gerade in Zeiten, wo die Pandemie und der Krieg in der Ukraine, die Gesellschaft immer mehr spalten, wo die Lebenslust sinkt, wo die soziale Schere immer weiter aufgeht und die Armut der Bürger:innen spürbar wird.
Ich bin vor zwei Jahren bewusst in die Politik gegangen, weil ich meinen Beitrag leisten möchte. Weil ich dazu beitragen will, dass das Leben der Bevölkerung besser wird. Weil ich nicht streiten, sondern meine Kraft für die Arbeit im Interesse der Menschen einsetzen will. Ich stehe fürs Händereichen und für die Zusammenarbeit. Ich scheue aber auch nicht den Konflikt, wenn es nötig und für die soziale Weiterentwicklung des Landes wichtig ist. In diesem Sinne freue ich mich, hinkünftig ein Stück des Weges mit Ihnen gehen zu dürfen.

Wir trauern um unseren langjährigen Vizebürgermeister und engagierten Funktionär Willi Tiefenbrunner, der seine Kraft und seinen Einsatz der Sozialdemokratie und der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn gewidmet hat.

Unser Mitgefühl entbieten wir den Hinterbliebenen.

IMPRESSUM:
Medieninhaber: SPÖ Bezirksorganisation Wiener Neustadt, 2700 Wiener Neustadt
Hersteller: Products4more Vertriebs- und Systemges.m.b.H, 2700 Wiener Neustadt

So erreichen Sie uns:

Michaela Binder,
Kontaktdaten:
binder.michi@aon.at

Maxi Uebe,
Kontaktdaten:
maxiuebe@hotmail.com

Steffi Wegscheider,
Kontaktdaten:
stefanie.gruber3@gmx.net

- ***Hast du Lust gemeinsam mit uns, unser schönes Bad Fischau-Brunn familienfreundlich zu gestalten?***
- ***Möchtest auch du dich für unsere Gemeinde engagieren?***
- ***Dann melde dich bei uns, wir freuen uns über neue Wegbegleiter bzw. Mitstreiter!***

Hier triffst du uns

https://bfb.spoe.at/
https://www.instagram.com/spoe.badfischaubrunn/
https://de-de.facebook.com/spoebf/

Leistbar, transparent und menschlich! – Das SPÖ NÖ PflegePROgramm

Die demografische Entwicklung in Österreich macht **Pflege** zu einem **Schlüsselthema** der **Zukunft**. Nicht nur das **Alter** der **Menschen** steigt, sondern damit auch die Zahl der **pflegebedürftigen Personen**. Mehr als **450.000 Menschen** sind in Österreich bereits heute auf **Pflegeleistungen** angewiesen. Im Jahr **2050** werden es rund **750.000** sein.

„**Leistbar, transparent** und **menschlich** – mit dem **PflegePROgramm** bauen wir das **Pflegesystem** der **Zukunft**“, beschreibt **LHStv. Franz Schnabl** die Eckpunkte des **SPÖ NÖ PflegePROgramms** und ergänzt „mit **17 Bausteinen** und dem nötigen politischen Willen, wären viele „**Baustellen**“ im Pflegebereich rasch zu **bewältigen**.“

Diese Bausteine reichen von der **Verbesserung** der **Situation** für die MitarbeiterInnen – durch **Ausbildungsoffensiven** und **adäquater Bezahlung** sowie **planbarer Freizeit** – über die **Anstellung pflegender Angehöriger**, bis hin zur gesetzlichen Verankerung der **Gemeinnützigkeit** und der Errichtung eines **Pflegegarantiefonds**.

„Viele die in der Pflege arbeiten, Angehörige pflegen oder selbst Pflege benötigen, berichten von **Umständen**, die so **nicht** länger hinzunehmen sind – darunter schlechte **Bezahlung**, fehlende **Planbarkeit** und **Zukunftsängste**. Wir **SozialdemokratInnen** möchten das ändern: Daher legen wir als **erste Partei in Niederösterreich** ein umfangreiches **PflegePROgramm** vor – denn **ein Bett allein pflegt dich nicht!**“

SPÖ Niederösterreich